

Wendelstein

Baudenkmäler

E-5-76-151-2

Ensemble Ortskern Röthenbach bei Sankt Wolfgang. Das Ensemble umfasst den historischen Ortskern von Röthenbach längs der Alten Salzstraße, einer alten Durchgangsstraße, die von Nord nach Süd das Schwarzachtal quert und nördlich im Bogen ansteigt. Der größere und nördlich der Schwarzach gelegene Ortsteil, der ehemals der Reichsstadt Nürnberg zugehörte, wird vom Sandsteinquaderbau der spätgotischen Pfarrkirche beherrscht. Nach Westen in gleicher Flucht schließen sich die Sandsteinbauten des Pfarrhauses und des Gemeindehauses an. Nördlich und östlich der Kirche erheben sich große alte Gasthöfe am Hang, die von Fachwerkneubauten begleitet werden. Sie veranschaulichen die alte Bedeutung Röthenbachs als Wallfahrtszentrum (Wolfgangskult) und als Raststation an der alten Fernstraße. Es handelt sich um Steilgiebelbauten des 17./18. Jahrhunderts, im Kern meist Fachwerkanlagen. Südlich sind ihnen niedriger gestaffelte Bauernhäuser und einzelne Neubauten vorgelagert, vor denen sich die das Ortsbild stark mitbestimmenden un bebauten Talwiesen ausbreiten.

Südlich der Schwarzach liegt der viel kleinere Ortsteil, welcher der Markgrafschaft von Ansbach unterstellt war. Eine Gruppe vier alter, südlich der Brücke vor einer Waldfläche gelegener Anwesen, darunter das Ansbachsche Richterhaus und das Zollhaus, treten in Blickbeziehung zum Hauptteil des Dorfes am gegenüberliegenden Hang. Obwohl insgesamt diese historischen Herrschaftsverhältnisse für das Ortsbild prägend geblieben sind, kann Röthenbach bei Sankt Wolfgang als charakteristisches Dorfbild des Nürnberger Umlandes bezeichnet werden.

E-5-76-151-3

Ensemble Glasschleife Sorg mit Talstraße/Am Silberg. Das Ensemble umfasst das am südlichen Rand des Schwarzachtals gelegene ehemalige Optische Werk und die Bebauung der schmalen, von der Schwarzachbrücke auf die Hochterrasse führenden Talstraße in ihrem unteren Teil. Das am Fluss gelegene Werk mit seinen niedrigen Werkstätten- und Verwaltungstrakten ist aus dem bereits 1347 gegründeten Hammerwerk der Herren v. Kornberg hervorgegangen, das als solches bis 1914 betrieben wurde, um dann als Glasschleife (Optische Fabrik) eingerichtet zu werden. Längs der ansteigenden Straße reihen sich ein kleineres gründerzeitliches Wohnhaus - wohl des Fabrikanten -, ein bäuerliches Anwesen mit Gasthaus, das kleine Gemeindehaus mit Dachreiter und kleinere Wohnhäuser. Bei der Bebauung handelt es sich um ein- und zweigeschossige Satteldachbauten des 18./19. Jh., verputzt oder in Sandsteinquaderung. Hinter der südlichen Häuserreihe ragt ein Turm auf, der wohl im Spätmittelalter zum Schutz des Hammerwerks errichtet worden ist.

E-5-76-151-1

Ensemble Ortskern Wendelstein. Das Ensemble umfasst den gesamten historischen Marktort zwischen der Talniederung im Süden und der Schwarzachschleife im Westen, Norden und Nordosten. In weitem Bogen zur Hochterrasse mit dem zuoberst im Nordosten gelegenen Kirchenbezirk ansteigend ist die West-Ost-gerichtete Hauptstraße die tragende Achse des 1282 erstmals urkundlich genannten, an der Schwarzach

entstandenen Ortes, der sich aus einem Königshof des 11. Jahrhunderts entwickelt hat. Der Platz des Königshofes ist heute nur noch durch das lange zu Nürnberg gehörige ehemalige Schloßchen, Kirchenstraße 3, gekennzeichnet. Doch zusammen mit der Pfarrkirche St. Georg und deren Kirchhofbefestigung ist hier das Abseits liegende ehemalige Zentrum erhalten geblieben, das auf die Geschichte des Ortes hinweist bzw. diese anschaulich tradiert.

Den heutigen Kernbereich des Ortes bildet die Hauptstraße zwischen dem abgegangenen Unteren und Oberen Tor. Dieser bogig geführte Straßenzug weitet sich in ihrem mittleren Teil bei der Einmündung der Mühlstraße zu einem dreieckigen Marktplatz aus. Obgleich Wendelstein niemals das Marktrecht erlangt hatte, besitzt es dennoch seit dem Spätmittelalter alle Eigenschaften eines Marktes und wird seit 1529 als ein solcher genannt. Die bürgerlich geprägte Bebauung ist überwiegend geschlossen und besteht aus vornehmlich traufseitigen Häusern des 17. bis 19. Jahrhunderts mit Sattel-, Walm- und Mansarddächern unter denen sich Fachwerk-, Putz- und Hausteinbauten finden. Leichte Vor- und Rücksprünge der Gebäude sowie Staffelungen beleben den Gesamtcharakter des Ensembles ebenso wie der 1878 von Friedrich Wanderer errichtete "Ludwigsbrunnen". Beherrschend ist das zentral gelegene, 1886/87 errichtete Rathaus, ein Hausteinbau in Neurenaissanceformen, der den gründerzeitlichen Wirtschaftsaufschwung Wendelsteins dokumentiert. Weiterhin bestimmen das Fachwerkhaus Nr.13, das barocke Pfarrhaus Nr. 25 sowie der Fachwerkbau des ehemaligen Armen- und Schulhauses Untere Rathausgasse 24 das Bild der Hauptstraße.

Eng verzahnt mit der Umbauung der Hauptstraße ist der südlich anschließende Siedlungsbereich, der von der parallel verlaufenden, schmalen Unteren Rathausgasse erschlossen wird. Locker und unregelmäßig angelegt finden sich hier kleinere trauf- und giebelständige Satteldachhäuser des 17. bis 19. Jahrhunderts. Zudem verläuft entlang der Unteren Rathausgasse der noch wahrnehmbare Grabeneinschnitt des alten, Anfang des 16. Jahrhunderts angelegten Befestigungsringes. Dieser kleinbürgerlich geprägte, in seiner historischen Substanz weitgehend erhaltenen Siedlungsbereich ist in besonderer Weise charakteristisch für die wirtschaftliche Struktur des Ortes, dessen Bewohner seit dem 14. Jahrhundert vor allem gewerblich tätig waren. Neben dem Handwerk der Schmiede findet sich das der Messerer, Klingenschmiede, Schleifer und Scheidenmacher, später auch das der Drechsler. Südlich des Rathauses weitet sich die Untere Rathausgasse zu einem dreieckigen platzartigen Zentrum, das auf die gegenüberliegende Marktstraße axial bezogen ist.

Nach Norden erstreckt sich in der Achse des Rathausbaues die unterschiedlich bebaute Marktstraße, die schließlich in die Fabrikstraße übergeht. Letzterer ein Straßename, der geschichtlich vielsagend ist, da die Straße zur ehemaligen Papiermühle mit einem Bau des 17. Jahrhunderts führt, die sich zu einer Fabrik entwickelt hatte. Der nördliche Ortsteil ist einerseits durch das Straßenkreuz Fabrikstraße/Marktstraße und Kirchenstraße/Vorderer Mühlbuck städtebaulich geordnet und andererseits unregelmäßig bebaut. Prägend geblieben sind die Herrenhäuser bzw. Mühlengebäude an der Schwarzach sowie die unregelmäßige kleinteilige Wohnhausbebauung, wohl für die Mühlenarbeiter. Allerdings ist diese historische Struktur durch die am Südende der Mühlenstraße errichtete neue Wohnhausbebauung beeinträchtigt worden.

- D-5-76-151-159** **Allersberger Straße 4.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, traufseitig mit Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-155** **Allersberger Straße 7.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1846; Kleintierstall, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 19. Jh.; Backhaus, verputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 20. Jh.; Einfriedung, Pfeilgitterzaun und Sandsteinpfeiler, bez. 1862.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-156** **Allersberger Straße 9.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und südlichem Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-157** **Allersberger Straße 11.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquader- und Fachwerkbau mit Steilsatteldach, Fachwerkgiebeln und Aufzugsdächlein, wohl 2. Hälfte 18. Jh., Umbau bez. 1838.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-120** **Alte Salzstraße 14.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Fachwerkgiebel und Rustikaportal, 1697.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-121** **Alte Salzstraße 20.** Ehem. markgräfliches Richter- und Zollhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Aufzugserker, im Kern 1659, Umbau bez. 1749.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-122** **Alte Salzstraße 21; Feuchter Straße 1.** Gasthaus, zweigeschossiger, traufseitiger und verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, rückseitig mit Holzlaube, ehem. bez. 1641 (Vertäfelung im Festsaal im Obergeschoss bez. 1657); Scheune, giebelständiger Sandsteinquader- und Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 17./18. Jh.; Stallgebäude, erdgeschossiger, traufseitiger Fachwerkbau mit Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-123** **Alte Salzstraße 23.** Gutshaus in Hang und Ecklage, zweigeschossiger, verputzter Steilsatteldachbau mit Aufzugsdächlein, Fachwerkgiebel und rückseitigem Querbau, bez. 1764; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-124** **Alte Salzstraße 27.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger und verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Fachwerkgiebel und südlich angebaute Tenne,

im Kern 17. Jh.; Scheune, giebelständiger Fachwerkbau auf Sandsteinsockel mit Steilsatteldach, Ende 19. Jh.

nachqualifiziert

D-5-76-151-125 **Alte Salzstraße 33; Alte Salzstraße 35.** Ehem. Bauernhof; ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und rückseitigem Fachwerkgiebel, bez. 1752; Scheune, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1863.

nachqualifiziert

D-5-76-151-2 **Am Alten Bahnhof 24; Am Alten Bahnhof 15.** Ehem. Bahnhof der Nebenstrecke Feucht-Wendelstein; ehem. Stationsgebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Krüppelwalmdach, holzverschaltem Obergeschoss und Giebel und eingeschossigem Anbau mit Satteldach an der Westseite, Landhausstil, 1886/87; ehem. Lokschuppen, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Krüppelwalmdach, gleichzeitig.

nachqualifiziert

D-5-76-151-127 **Am Kirchberg 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, im Kern verm. 16./17. Jh.

nachqualifiziert

D-5-76-151-128 **Am Kirchberg 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Willibald und Kilian, Saalkirche, Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und seitlichem Turm mit Spitzhelm, flachgedecktes Langhaus mit Empore und Chor mit Netzgewölbe, spätgotisch, 1436; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Sandsteinquaderbau, 16.-18. Jh.

nachqualifiziert

D-5-76-151-129 **Am Kirchberg 3.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern um 1550, 17./18. Jh.; Scheune, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, im Kern um 1550, 17. Jh.; ehem. Stallgebäude, erdgeschossiger, traufseitiger Fachwerkbau mit Satteldach, 19. Jh.

nachqualifiziert

D-5-76-151-131 **Am Zehnthof 5 a.** Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 17./18. Jh., 1934 erneuert.

nachqualifiziert

D-5-76-151-109 **An der Mühle 2.** Scheune, giebelständiger Fachwerkbau auf Sandsteinsockel mit Satteldach und Aufzugsdächlein, bez. 1858.

nachqualifiziert

D-5-76-151-48 **Der Kanal; Nähe Nürnberger Straße.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von

173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45; Einlaufbauwerk, 1836-45; ehem. Kanalhafen Wendelstein, 1836-45.
nachqualifiziert

- D-5-76-151-114** **Dobeneckstraße 2.** Ehem. Kleinbauernhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-166** **Dobeneckstraße 6.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger und verputzter Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-61** **Dürrenhembach 1.** Guts- und Jagdhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss und -giebel, giebelseitigem Balkon und nördlichem Querbau, Landhausstil, im Kern 18. Jh., 1882/83 aufgestockt und erweitert, nördlicher Querbau von Alois Peissl, 1913/14; Kegelbahn, langgestreckter, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach, um 1910/20.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-62** **Dürrenhembach 2.** Forsthaus, erdgeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Kniestock, geschnitzter Giebeleinfassung, Eckrustika und Querbau mit Schopfwalm, im Landhausstil mit Neurenaissance- und Neubarockformen, von Alois Peissl, 1902; Scheune, giebelständiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-63** **Dürrenhembach 3.** Ehem. Bauernhaus, dann Arbeiterhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 18./19. Jh., 1942 überformt.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-64** **Dürrenhembach 4; In Dürrenhembach.** Ehem. Forsthaus, dann Gästehaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Risaliten, Zwerchgiebeln, Fachwerkobergeschoss, Eckrustika am Erdgeschoss und Holzbalkon, in Neurenaissanceformen, 1898-1900; ehem. Waschhaus mit Stall, erdgeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Eckrustika und Fachwerkkniesock und -giebel, um 1920/30.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-65** **Dürrenhembach 5.** Stallgebäude mit angeschlossenem Wohnhaus im Westen, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit eingeschossigem Stalltrakt mit Mansarddach und giebelständigem Pavillon im Osten, Stallteil 1902, Wohnhaus von Alois Peissl, 1912/13.
nachqualifiziert

- D-5-76-151-66** **Dürrenhembach 6.** Ehem. Waschhaus, dann Kutscherwohnhaus, jetzt Wohnhaus, erdgeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau, um 1910.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-13** **Enßerweg 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Eckrustika und verputztem Fachwerkobergeschoss und -giebel, frühes 18. Jh., Putzgliederungen neubarock, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-4** **Fabrikstraße 6.** Türsturz, bez. 1717.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-6** **Fabrikstraße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger und verputzter Steilsatteldachbau, 18. Jh., 1885 aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-7** **Fabrikstraße 15.** Scheune, zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 17./ frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-8** **Fabrikstraße 16; Fabrikstraße 14.** Ehem. Papiermühle; Herrenhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, Adikulaportal bez. 1631; ehem. Fabrikgebäude, langgestreckter, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, angeschlossenem Fachwerkbau im Osten und Fabrikschornstein im Westen, 1867/68, Fachwerkanbau und Schornstein 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-9** **Fabrikstraße 17; Fabrikstraße 19.** Ehem. Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 18./frühes 19. Jh.; Keller im Garten, gewölbter Sandsteinquaderbau, 1838.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-21** **Hauptstraße.** Vier Sandsteinpfosten, 18. Jh.; vor Hauptstraße 23.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-27** **Hauptstraße.** Wendenbrunnen, sog. Schöner Brunnen, oktogonales Sandsteinbecken mit mittiger Brunnensäule und Figur, neugotisch, als Ludwigsbrunnen entworfen von Friedrich Wanderer, 1878.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-12** **Hauptstraße 4.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Sandsteinerdgeschoss und Fachwerkobergeschoss und -giebel, bez. 1801, rückseitiger Anbau nach 1821.

nachqualifiziert

- D-5-76-151-14** **Hauptstraße 12.** Gasthaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit verputztem Fachwerkbölggeschoß, Schopfwalm und Zwerchhaus, hofseitig mit Laube, im Kern dendro.dat. 1569, Zwerchhaus 1925; Nebengebäude, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. 1870.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-15** **Hauptstraße 13.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Aufzugsdächlein, Sandsteinerdgeschoß und Fachwerkbölggeschoß und -giebel, bez. 1705; Scheune, schmaler, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Aufzugsdächlein, Fachwerkbölggeschoß und -giebel, gleichzeitig; Hofmauer, Sandsteinquaderbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-165** **Hauptstraße 14.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Aufzugsdächlein und Fachwerkbölggeschoß und -giebel, im Kern 17. Jh., um 1700 nach Norden erweitert, Anfang 20. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-17** **Hauptstraße 18.** Rathaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, reicher Gliederung, Treppengiebeln, Erkern und Turmaufsätzen, Neurenaissance, von Max Lange, 1886/87.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-18** **Hauptstraße 19.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, traufseitiger Steilsatteldachbau mit verputztem Fachwerkbölggeschoß, Fachwerk am Ostgiebel freiliegend, 1. Hälfte 15. Jh.; Hofeinfahrt, segmentbogige Sandsteinöffnung, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-19** **Hauptstraße 20.** Wohnhaus, schmaler, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau, Sandstein und Fachwerk verputzt, im Kern 15./16. Jh., um 1800 aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-20** **Hauptstraße 22.** Ehem. Gasthaus, langgestreckter, zweigeschossiger und traufseitiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18./ frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-22** **Hauptstraße 25.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Fachwerkbölggeschoß, bez. 1720; Nebengebäude, langgestreckter, erdgeschossiger Satteldachbau, Sandstein und Fachwerk, gleichzeitig; Hofeinfahrt, Sandsteinquaderbau mit hölzernem Dreiecksgiebel, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-5-76-151-23** **Hauptstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Aufzugsdächlein, Sandsteinerdgeschoss und verputztem Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-25** **Hauptstraße 30.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Aufzugsdächlein und Fachwerkgiebel, traufseitig verputztes Fachwerkobergeschoss, rückseitig abgewalmt, bez. 1745.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-24** **Hauptstraße 31; Kirchenstraße 1.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger und verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Fachwerkgiebel und breitem Zwerchhaus, 1739 Zwerchhaus um 1900; Nebengebäude, kleiner, erdgeschossiger und verputzter Satteldachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-26** **Hauptstraße 35.** Ehem. Wach- und Feuerhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Zwerchhaus und verputztem Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 18. Jh., Zwerchhaus und seitlicher Anbau 1938/40.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-162** **Hembacher Weg 4.** Scheune, traufseitiger Fachwerkbau auf Sandsteinsockel mit Steilsatteldach, bez. 1734 und Umbau 1757.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-70** **Hinteres Dorf 8.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Steilsatteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-71** **Hinteres Dorf 12.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, frühes 18. Jh., Umbau um 1900; Scheune, giebelständiger Fachwerkbau auf verputztem Sandsteinsockel mit Steilsatteldach, frühes 18. Jh., nördliche Erweiterung 1910; Stall, kleiner, erdgeschossiger und verputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Abortanbau, nach 1821.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-133** **In der Lach 2.** Zwei Steinkreuze und Rest eines dritten Kreuzes, Sandstein, mittelalterlich; In der Lach/ Ecke Alte Salzstraße.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-85** **In Gugelhammer.** Rest eines Bildstocks, Kreuzigungsrelief, Sandstein, um 1500; am Eingang zum Schloss.
nachqualifiziert

- D-5-76-151-86** **In Gugelhammer.** Quelleinfassung, heute Fischgrube, aus dem Sandsteinfelsen herausgehauenes Becken, zugehörig Sandsteinquadermauer mit Rundbogenöffnung und darüber Wappenrelief, Kapellenüberbau abgebrochen 1732; am Gauchsbach.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-67** **Kapelle.** Gedächtniskapelle, giebelständiger Holzbau mit Schopfwalmdach, Dachreiter und spitzem Chorschluss, in neugotischen Formen, 1893; mit Ausstattung; Auffahrt eingefasst durch Coniferenhecke.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-30** **Kirchenstraße 3.** Portal und einige Fenstergewände des ehem. Amtsrichterhofes, Mitte 16. Jh., mit resten eines Vorgängerbaus im Dachgerüst; Fachwerkwände des Wirtschaftsgebäudes; Hofeinfahrt und Hofmauer, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-31** **Kirchenstraße 6.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger Steilsatteldachbau mit Aufzugsdächlein, verputztem Fachwerkgiebel und Zwerchhaus, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-32** **Kirchenstraße 8.** Ehem. Tagelöhnerhaus, erdgeschossiger, traufseitiger und verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 18. Jh.; ehem. zum ehem. Bauernhof Kirchenstraße 6 gehörig.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-33** **Kirchenstraße 12.** Mesnerhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Firstöffnung, Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., Anbau 1728.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-34** **Kirchenstraße 14.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg, Saalkirche in Sandsteinquadern mit Steilsatteldach, eingezogenem Chor mit 5/8-Schluss und westlichem Turm mit Spitzhelm und angeschlossener Kapelle; Langhaus mit Flachtonne und dreiseitiger Empore und Chor mit Netzrippengewölbe, Turmunterbau und Westteil des Langhauses Mitte 14. Jh., Langhaus dendro.dat. um 1450, Langhausverlängerung nach Osten und Chor dendro.dat. um 1480, Sakristei und Turmobergeschoße 1547 und 1882; mit Ausstattung; drei liegende Grabdenkmäler, Sandstein, barock, im Friedhof; Kirchhofbefestigung, Torhaus mit Walmdach und Ecktürmchen an der Südwestseite und Teile der Ringmauer und des Wehrganges, Sandsteinmauerwerk, 2. Hälfte 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-35** **Kirchenstraße 16; Kirchenstraße 18.** Kleine Wohnhausgruppe, unregelmäßige, ein- bis zweigeschossige Anlage, trauf- und giebelseitig, Sandstein und Fachwerk, an das Torhaus angeschlossen, 17./18. Jh., z. T. erneuert.
nachqualifiziert

- D-5-76-151-37** **Kirchenstraße 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Pultdachbau, z. T. Fachwerk, über der Kirchhofbefestigung des 15. Jh., 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-38** **Kirchenstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1890 durch Umbau aus Wirtschaftsgebäude entstanden, Fachwerkobergeschoss 1938.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-105** **Königshammer 1; Königshammer 2.** Wohnhaus des ehem. Hammerwerks, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, bez. 1738; Nebengebäude, langgestreckter, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit einseitig abgewalmtem, 1882 und 1903 verändert.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-89** **Kornburger Straße 4.** Scheune, Fachwerkbau auf Sandsteinsockel mit Steilsatteldach und verbrettertem Giebel, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-68** **Kr RH 17.** Steinkreuz, Sandstein, mittelalterlich; an der Straße nach Oberhembach.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-134** **Kugelhammerweg 2.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1742.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-138** **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Schleusen 55.** Schleuse 55, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Steg, Sandstein, 1836/45; Schleusenwärterhaus, eingeschossiger massiver Flachsatteldachbau, Rotsandstein, 1836/45, erneuert.

nachqualifiziert
- D-5-76-151-137** **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 54, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-142** **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 59, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Steg, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert

- D-5-76-151-139** **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 56, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-146** **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 62, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Steg, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-144** **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 60, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Massivbrücke, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-1** **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse, Kammerschleuse mit Steg, Sandstein, 1836/45; Schleuse 53 des Ludwig-Donau-Main-Kanals.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-136** **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nerreter Gemeinde; Am Kanal 12; Brückkanal 1.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45; Brückkanal über die Schwarzach, 1836-45; Kanalwärterhaus, 1836-45; Grundablass mit Einlauf in die Schwarzach, 1836-45; Brückkanal über den Gauchsbach, 1836-45; Gauchsbach Leitgraben, 1836-45; Bogenbrücke, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-140** **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 57, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Steg, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-141** **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Schleusen 58.** Schleuse 58, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Massivbrücke, Sandstein, 1836/45; Schleusenwärterhaus, eingeschossiger massiver Flachsatteldachbau, Rotsandstein, 1836/45, erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-149** **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 63, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit angrenzender Anlande, Sandstein, durch moderne Straßenbrücke gestört, 1836/45.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-145** **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Netzelholz; Schleusen 61.** Schleuse 61, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Massivbrücke, Sandstein, 1836/45;

Schleusenwärterhaus, eingeschossiger massiver Flachsatteldachbau, Rotsandstein, 1836/45.

nachqualifiziert

D-5-76-151-50

Marktstraße 1. Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Mittelrisalit, bez. 1871.

nachqualifiziert

D-5-76-151-3

Marktstraße 5. Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18./19. Jh.

nachqualifiziert

D-5-76-151-39

Marktstraße 6; Pfarrhof 3. Ehem. Bauernhof; ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss und -giebel, 16./17. Jh., Umbau 18./19. Jh.; ehem. Stallgebäude, rückseitig angebaut, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, spätes 18./ frühes 19. Jh.; ehem. Scheune, giebelständiger Fachwerkbau auf Sandsteinsockel mit Satteldach, wohl 18./19. Jh.

nachqualifiziert

D-5-76-151-40

Mühlstraße 9. Wohnhaus, sog. Pfinzingschlösschen, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkobergeschoss und -giebel, bez. 1499 und 1564.

nachqualifiziert

D-5-76-151-132

Nähe Feuchter Straße. Friedhofskapelle, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Giebelkreuz, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; Friedhofsummauerung, Sandsteinquaderbau, gleichzeitig.

nachqualifiziert

D-5-76-151-103

Nähe Rangaustraße. Pumpbrunnen, Gusseisen, 2. Hälfte 19. Jh.; an der Rangaustraße.

nachqualifiziert

D-5-76-151-126

Nähe Wendelsteiner Straße. Zwei Steinkreuze, Sandstein, 14./15. Jh; in Verlängerung der Alten Salzstraße nach Sperberslohe/Allersberg, am westlichen Straßenrand im Wald.

nachqualifiziert

D-5-76-151-106

Nerreth 3. Ehem. Forsthaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Aufzugsdächlein und Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.

nachqualifiziert

D-5-76-151-107

Nerreth 5. Ehem. Forstgut, ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Aufzugsdächlein und Fachwerkgiebel, bez. 1851.

nachqualifiziert

- D-5-76-151-41** **Nürnberg**er Straße 3. Forstdienststelle, dreiseitige Hofanlage; Forsthaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1849; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, gleichzeitig; ehem. Wasch- und Backhaus, kleiner Sandsteinquaderbau mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-42** **Nürnberg**er Straße 4. Scheune, giebelständiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh., Fachwerkgiebel 1948.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-43** **Nürnberg**er Straße 5; **Forststraße** 2. Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit abgewalmtem Mansarddach und gusseisernem Balkon, bez. 1827; ehem. Scheune, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, wohl 2. Hälfte 18. Jh.; ehem. Remise, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, wohl 18./19. Jh.; zwei Toreinfahrten, an der Süd- und Ostseite, Sandsteinquadermauern mit Torpfeilern und Gittertoren, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-44** **Nürnberg**er Straße 11. Ehem. Tagelöhnerhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1763.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-46** **Nürnberg**er Straße 24. Ehem. Hopfenbauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit rustiziertem Portal, ehem. mit Steilsatteldach, 17. Jh., Erweiterung nach Süden bez. 1719; Scheune, giebelständiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach und verbrettertem Giebel, bez. 1761.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-47** **Nürnberg**er Straße 26. Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger und polychromer Backsteinbau mit Satteldach und Zwerchhaus, bez. 1901; ehem. Fabrikgebäude, langgestreckter, erdgeschossiger Backsteinbau mit Satteldach und Schlot, gleichzeitig; Einfriedung, Pfeilgitterzaun, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-167** **Nürnberg**er Straße 30. Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Mittelrisalit und Mansardgiebel, barockisierender Heimatstil, um 1910; Einfriedung, Sandsteinpfeiler und Pfeilgitterzaun, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-79** **Ödengraben**. Martersäule, Sandstein, wohl 18. Jh., Bildhäuschen erneuert; beim Kriegerdenkmal.
nachqualifiziert

- D-5-76-151-111** **Penzendorfer Straße 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, traufseitiger und verputzter Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel und Aufzugsgaube, Anfang 18. Jh.; Scheune, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1779.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-112** **Penzendorfer Straße 2; Am Wiesengrund.** Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und barockem Türgewände, bez. 1728; Wirtshaus-scheune, Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 1.Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-90** **Rangastraße 1.** Evang.-Luth. Filialkirche Allerheiligen, mittelalterliche Chorturmanlage, Sandsteinquaderbau mit flachgedecktem Langhaus mit Steilsatteldach und mächtigem Chorturm mit Spitzhelm und kreuzrippengewölbtem Chor, spätgotisch, vor 1448, Turmausbau 1513, Erneuerung 1600-26; mit Ausstattung; Kirchhofummauerung mit Torbau, Sandsteinquader, bez. 1600.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-91** **Rangastraße 3.** Mesnerhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit südwestlichem Fachwerkgiebel und nordöstlich abgewalmtem Dach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-92** **Rangastraße 8.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1856; Scheune, traufseitiger Fachwerkbau auf Sandsteinsockel mit Steilsatteldach, z. T. verputzt, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-94** **Rangastraße 22.** Backhaus, kleiner Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. 1888 und 1927 (Transferierung).
nachqualifiziert
- D-5-76-151-97** **Rangastraße 28.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-98** **Rangastraße 30.** Scheune, traufseitiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-99** **Rangastraße 31; Nähe Rangastraße.** Ehem. Bauernhof; Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, im Kern 18. Jh., bez. 1872; Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, bez. 1699; Einfriedung, Sandsteinquadermauer mit gerundeten Decksteinen und Sandsteinpfeiler, 18./19. Jh.; Pumpbrunnen, Gusseisen, 18./19. Jh.

nachqualifiziert

- D-5-76-151-100** **Rangaustraße 37; Nähe Rangaustraße.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1793; Scheune, giebelständiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-101** **Rangaustraße 39.** Backhaus, Sandsteinquader- und Backsteinbau mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-102** **Rangaustraße 41.** Ehem. Hirtenhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und östlichem Fachwerkgiebel, um 1740.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-115** **Rosengartenstraße 4.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-117** **Rosengartenstraße 7.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Backsteinbau mit Steilsatteldach, um 1880.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-118** **Rosengartenstraße 10.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und verputztem Fachwerkgiebel, um 1720, Erweiterung nach Westen 1890; Scheune, traufseitiger Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach, bez. 1745; ehem. Backofen, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. 1859; Einfriedung, Pfeilgitterzaun, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-69** **Rother Straße 5.** Gasthaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-72** **Rother Straße 14.** Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-73** **Rother Straße 20.** Backhaus, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-74** **Rother Straße 21; Rother Straße 21 a; Rother Straße 21 b; Nähe Rother Straße.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquader- und Fachwerkbau mit Steilsatteldach, frühes 18. Jh.; ehem. Scheune, traufseitiger

Fachwerkbau mit Schopfwalm, bez. 1715; Backhaus, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1886.

nachqualifiziert

D-5-76-151-75

Rother Straße 23. Ehem. Hirtenhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel und Uhrendachreiter, 1835, Dachreiter 1920.

nachqualifiziert

D-5-76-151-76

Rother Straße 29. Ehem. Gesindehaus der Erichmühle, erdgeschossiger, traufseitiger Backsteinbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 1897.

nachqualifiziert

D-5-76-151-113

Schäferstraße 1. Scheune, giebelständiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, wohl 17. Jh.

nachqualifiziert

D-5-76-151-110

Schäferstraße 2. Gemeindehaus, erdgeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Uhrtürmchen mit Spitzhelm, Wetterfahne bez. 1926.

nachqualifiziert

D-5-76-151-77

Schaftnacher Weg 5. Kellereingang, Sandsteinquadermauer mit Stichbogenzugang, 1884.

nachqualifiziert

D-5-76-151-80

Schloß Kugelhammer 1; Schloß Kugelhammer 2. Ehem. Schloss, dreigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit hohem Erdgeschoss, Satteldach, geschweiften Giebeln, Zwerchhäusern und Dachgauben, bez. 1608, Umbau um 1730 und 1780; mit Ausstattung; Ummauerung des Schlossbereichs, Sandsteinquadermauer und Torpfeiler mit Kugelbekrönung, 17./18. Jh.

nachqualifiziert

D-5-76-151-82

Schloß Kugelhammer 2. Ehem. Tagelöhnerhaus, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Uhrendachreiter, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; Stallgebäude, kleiner, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerkobergeschoss und Pultdach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; Backhaus, kleiner Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.

nachqualifiziert

D-5-76-151-84

Schloß Kugelhammer 2. Gartenhäuschen, oktogonaler Holzbau auf niedrigem Sandsteinsockel mit flachem Zeltdach, wohl 1. Hälfte 18. Jh.; Gartenanlage, mit Sandsteinskulpturen, barock, 18. Jh.; Einfriedung, Sandsteinquadermauer mit rechteckigem Rustikaportal im Norden und Pfeilgitterzaun auf Sandsteinmauer im Süden, 18. Jh.

nachqualifiziert



- D-5-76-151-81** **Schloß Kugelhammer 3; Schloß Kugelhammer 1.** Ehem. Stallgebäude, dann Verwalterhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh., Umbau zu Wohnzwecken 1933; Nebengebäude, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquader- und Holzbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-83** **Schloß Kugelhammer 4; Schloß Kugelhammer 2; Schloß Kugelhammer 1.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkzwerchhaus, bez. 1708, Zwerchhaus 1912; kleines Wirtschaftsgebäude mit Kellerzugang, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Pultdach, bez. 1889; Scheune, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-151** **Schloßsteig 12.** Kleinhaus, erdgeschossiger, giebelständiger und verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-49** **Schulhofstraße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Fachwerkbau mit Satteldach und Zwerchgiebel, dendro.dat. um 1688, im 19. Jh. überformt.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-135** **Schulstraße 2.** Ehem. Schul- und Mesnerhaus, erdgeschossiger Fachwerk- und Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Zwerchhaus auf hohem Sandsteinunterbau, 1719, 1844 erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-51** **Schwabacher Straße 1.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-52** **Schwabacher Straße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Backsteinbau mit Satteldach, Kniestock, Zwerchhaus und Holzlaube, bez. 1891.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-60** **Seitenstraße 1.** Ehem. Scheune, zweigeschossiger, traufseitiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-160** **Seitenstraße 4.** Handwerkerhaus, zweigeschossiger, traufseitiger und teils verputzter Fachwerk- und Sandsteinquaderbau mit Satteldach und drückseitigem Laubengang, im Kern 17. Jh.; bis 1630 Hinterhaus von alter Haus Nr. 33 (Seitenstraße 2).
nachqualifiziert

- D-5-76-151-54** **Sperbersloher Straße 8.** Ausstattung in Kirchenneubau.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-53** **Sperbersloher Straße 15; Nähe Sperbersloher Straße.** Friedhofskapelle,
Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Giebelkreuz, neugotisch, Ende 19. Jh.;
Friedhofsummauerung mit segmentbogigem Tor, Sandsteinquaderbau, 17. Jh., 2. Hälfte
19. Jh. erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-154** **Talstraße 1.** Schlösschen, dreigeschossiger, traufseitiger und verputzter Satteldachbau
mit Zwerchhäusern und Putzgliederung, um 1660/80 durch den österreichischen
Exulanten Franz von Schwab auf Lichtenberg erbaut, Umbau 1730/40;
Wirtschaftsgebäude, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-152** **Talstraße 2; Talstraße 2 a.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, traufseitiger
Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1766, Ende 19. Jh. überformt; ehem. Scheune,
traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-150** **Talstraße 10.** Wohnhaus über ehem. Befestigungsturm, dreigeschossiger, turmartiger
und giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und -giebel,
wohl spätmittelalterlich, Obergeschosse 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-153** **Talstraße 20.** Wohnhaus, erdgeschossiger, traufseitiger und verputzter Satteldachbau,
mit Mittelrisalit und Ziermotiven am Traufgesims, letztes Viertel 19. Jh.; ehem. zur
Fabrik gehörig.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-56** **Untere Rathausgasse 14.** Kleinhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau
mit Steilsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-151-57** **Untere Rathausgasse 16.** Kleinhaus, erdgeschossiger, traufseitiger und verputzter
Fachwerkbau auf Sandsteinsockel mit Satteldach, 18./19. Jh
nachqualifiziert
- D-5-76-151-58** **Untere Rathausgasse 24.** Ehem. Schul- und Armenhaus, zweigeschossiger
Walmdachbau mit Sandsteinerdgeschoss und Fachwerkobergeschoss und -zwerchhaus,
bez. 1775; Torbogen, Sandstein, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-76-151-28 **Unterer Hirtenbuck 5.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger
Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-76-151-59 **Vorderer Mühlbuck 3.** Teil der ehem. Marktbefestigung, Sandsteinquadermauerwerk,
spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 144